

Antrag auf Nachteilsausgleich Schule

Datum: _____

Erziehungsberechtigte/r

Name: _____

Anschrift: _____

Kind

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Klasse: _____

Schule

Name: _____

Anliegen

Bei meinem Kind _____, Klasse _____, wurde am _____ durch _____ eine Lese-Rechtschreib-Störung diagnostiziert; der Befund liegt bei. Die Störung erschwert den Nachweis der vorhandenen Kompetenzen, ohne die fachlichen Anforderungen zu berühren. Als Nachteilsausgleich beantrage ich eine Zeitverlängerung von _____; sie ändert nur die Prüfungsbedingungen. Getrennt davon bitte ich zu prüfen, ob nach der LRS-Regelung des Landes die Rechtschreibleistung in _____ von der Bewertung ausgenommen werden kann — dieser Notenschutz ändert den Bewertungsmaßstab und wird häufig im Zeugnis vermerkt.

Zeitraum: _____ bis _____

Begründung

Rechtsgrundlagen:

Schulgesetz des Landes (z. B. § 49 SchulG NRW) i.V.m. Art. 3 Abs. 3 GG, UN-BRK Art. 24 · BVerwG, Urteil vom 29.07.2015 (Nachteilsausgleich und Notenschutz)

Ort, Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r